

Herrn  
Stadtverordnetenvorsteher

Ingo Schon

GRÜNE /



29. Januar 2023

## ÄNDERUNGSANTRAG

### „Kooperation für Grundlagenwissen zur Windkraftnutzung in Eltville schaffen“

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,  
hiermit bitten wir um Aufnahme folgenden Änderungsantrags zur Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung.

**Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: Der Magistrat wird gebeten,**

1. **der Stadtverordnetenversammlung Grundlagen zum Thema Potenzial der Windenergienutzung in Eltville vorzulegen, die durch ein geeignetes Planungsbüro erarbeitet werden sollen und mindestens**
  - a. **die technische Klärung der möglichen Anlagenzahl und -art nach Vorrangflächen**
  - b. **die Eigentumsverhältnisse auf den Vorrangflächen**
  - c. **Aussagen zur Wirtschaftlichkeit**
  - d. **mögliche Betreibermodelle**
  - e. **Verfahrensüberlegungen zur Einbindung der Nachbarkommunen**
  - f. **erste Schätzungen der möglichen Einnahmesituation für die Stadt (Beteiligung/Gewerbesteuer/Flächenpacht)**
  - g. **die Möglichkeiten zur Bürgerbeteiligung zum Inhalt haben.**
2. **Für den Fall, dass sich in naher Zukunft eine Bürgergesellschaft zur Windkraftnutzung in Eltville gründet, ist deren Geschäftsführung bei der Erarbeitung der o.g. Punkte einzubeziehen. Insbesondere geht es darum,**
  - a. **in Erfahrung zu bringen, welche Fragestellungen vonseiten der Bürgergesellschaft einschlägig erscheinen;**
  - b. **zu klären inwiefern es Sinn macht, gemeinsam oder jeweils (Stadt/Bürgergesellschaft) alleine als Planungsträger zu agieren sowie**
  - c. **die finanzielle Beteiligung bzw. die Möglichkeit der alleinigen Verantwortung der Gesellschaft für die (Kosten der) Grundlagenermittlung zu erörtern. (s. dazu auch die Richtlinie zum „Förderprogramm Bürgergesellschaften bei Windenergie an Land“)**
3. **Auch geht es darum zu klären, wie das o.g. Vorhaben durch eine AG aus Mitgliedern aller Fraktionen sowie der Verwaltung begleitet werden kann.**

## Begründung

Die Erläuterungen des Heidenroder Bürgermeisters Volker Diefenbach und des Geschäftsführers Windpark Heidenrod Udo Zindel in der Sitzung des HFUN am 28. November 2022 haben in vielen Fragen der Mandatsträgerinnen und Mandatsträger zum Thema Vorzüge der Windenergie Erhellung bringen können. Fragen zur Einnahmesituation (in Heidenrod pro Jahr 1 - 1,6 Mio. EUR) für die Kommune, Umwelt-, Artenschutz- und Rückbauaspekte konnten diskutiert werden.

Da der TPEE rechtsgültig vorliegt und in Eltville zwei Windvorrangflächen ausgewiesen sind, kann es sein, dass auch die Stadt Eltville am Rhein aus solchen Vorteilen künftig ihren Nutzen ziehen möchte. Dies ist in einem politischen Prozess zu entwickeln. Dazu ist es erforderlich, dass die Mandatsträgerinnen und Mandatsträger über alle wichtigen Informationen verfügen. Nicht zuletzt die Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die grundsteuerdämpfende Wirkung kann dabei Berücksichtigung finden.

Da die Bürgergesellschaft RheingauWind i.Gr. bereits thematisch vorgearbeitet hat, könnte eine Einbeziehung derselben von grundlegendem Nutzen sein.

Die o.g. Aktivitäten ersetzen nicht die Entscheidung für eine Windkraftplanung. Eine diesbezügliche Entscheidung erscheint erst nach Vorlage der gewünschten Grundlagenermittlung sinnvoll.



Matthias Hannes  
SPD-Fraktionsvorsitzender

Guntram Althoff  
Fraktionsvorsitzender B'90 / Grüne